



KLIMASCHUTZ FÜR KINDER UND ELTERN – EINFACH MACHEN!

Die Geschichte vom Kolibri

Es war einmal ein wunderschöner großer Fluss, an dessen Ufern ein riesiger Wald stand. In diesem Wald lebten sehr viele Tiere: Elefanten, Löwen, Affen und noch viele andere. Eines Tages brach ein Feuer aus. Die Tiere hatten große Angst, dass Ihre Häuser und Nester zerstört werden könnten und waren verzweifelt.

Nur ein kleiner Kolibri ließ den Kopf nicht hängen und war mutig. Er flog zum Fluss, holte einen Schnabel voll Wasser und ließ diesen kleinen Wassertropfen über den brennenden Wald fallen. Die anderen großen Tiere lachten ihn aus: Was wollte dieser kleine Kerl schon ausrichten?



Der Kolibri hatte aber Recht – jeder kann etwas bewegen und helfen seine Heimat zu bewahren. Genauso ist es auch beim Klimaschutz! Unsere Erde erwärmt sich weiter und weiter – so kann es nicht weiter gehen. Jedes Handeln und jede Entscheidung beeinflusst unsere Erde. Außerdem kann jeder Freunde, Familien und Bekannte dazu ermuntern auch etwas gutes zu tun und zu helfen!

WIE KANN ICH KLIMAFREUNDLICH HANDELN?

IM HAUSHALT

- bei der Wäsche
 - Waschmaschine voll laden, nicht vorwaschen
 - Wäscheleine statt Trockner nutzen
- In der Küche
 - Geschirrspülmaschine möglichst voll beladen und das Sparprogramm nutzen
 - Kühlschrank auf höchstens 7°C herunterkühlen lassen, Gefrierschrank regelmäßig abtauen lassen
 - Kühlschrank nicht direkt neben den Herd oder die Heizung stellen
 - einen Deckel beim Kochen nutzen spart bis zu 60% Energie
 - für heißes Wasser den Wasserkocher nutzen anstatt die Herdplatte
- Wasser sparen
 - Duschen statt Baden
 - Spartaste beim WC nutzen
 - Wasserhahn nicht unnötig laufen lassen
- Strom sparen
 - Geräte nicht auf Standby angeschaltet lassen, sondern ausschalten
 - Licht ausschalten wenn niemand im Raum ist
 - Fernseher und PC nicht unnötig laufen lassen
 - Energiesparlampen oder LEDs einsetzen – sie verbrauchen bis zu 90% weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen
- Heizung
 - effizient Lüften: Heizung abdrehen, Fenster weit öffnen und einige Minuten lüften, statt Dauerlüften bei Kippfenster
 - warmes Wasser sparsam verwenden
 - Weniger Heizen und z.B. einen gemütlichen dicken Pulli anziehen

IM VERKEHR

- kurze Strecken zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren
- Fahrgemeinschaften bilden
- öffentliche Verkehrsmittel, z.B. Bus und Bahn nutzen
- beim Autokauf auf einen niedrigen Benzin- oder Dieselverbrauch und eine geringe CO₂-Emission achten
- den Zug gegenüber dem Flugzeug bevorzugen
- klimabewusst fliegen – weitere Infos dazu findet ihr [hier](#)

BEIM EINKAUFEN UND MÜLL-RECYCLING

- regionales saisonales Essen ohne lange [Transportwege](#) bevorzugen
 - lange Transportwege sind nicht nur schlecht fürs Klima sondern auch anstrengend und oft leidvoll für die lebenden Tiere
- Gemüse dem Fleisch vorziehen
- [Bioprodukte](#) kaufen und auf die [Umwelt-Siegel](#) achten z.B. Blauer Engel und Bio-Siegel
 - Bioprodukte versprechen eine artgerechte Haltung der Tiere mit biologischem Futter und ohne/wenig Einsatz von Medikamenten. Getreide und Gemüse werden nicht z.B. mit dem umstrittenen Pflanzengift/Pestizid [Glyphosat](#) gespritzt und wurden nicht genmanipuliert. Produkte aus [konventionellen Massentierhaltungen](#) z.B. Eier aus Bodenhaltung, Milch von konventionellen Molkereien sowie Fleisch ohne Umweltsiegel meiden
- Mehrwegverpackungen statt Einwegplastikflaschen und Dosen nutzen
- Recyclingpapier kaufen – vor allem Toilettenpapier, Taschentücher und Küchenrolle
- Müll vermeiden, z.B. Essensreste
- Müll trennen und recyceln – das bedeutet Essensreste und Pflanzenmaterial in die Braune Tonne, Papier in die Blaue Tonne, Plastik in die Gelbe Tonne und Restmüll in die Schwarze Tonne

Zusätzlicher Tipp – Informiert Freunde und Verwandte und macht euch gemeinsam stark für Umwelt und Klima

WAS BRINGT DAS?

Jedes Produkt verursacht in seiner Herstellung und/oder in seiner Nutzung Gase (wie z.B. CO₂) die den Treibhausgaseffekt verstärken.

Hier sind einige Beispiele aufgeführt, wie viel CO₂ durch umweltfreundliches Handeln und einfache Maßnahmen eingespart werden kann. Die CO₂-Werte gelten für durchschnittliche Haushalte.

- 5 Energiesparlampen anstatt 5 Glühlampen, die täglich etwa 5 Stunden genutzt werden – das spart jährlich 250 kg CO₂
- Ökostrom anstatt konventionellem Strom – das spart 520 kg CO₂ jährlich
- Nutzung von Haushaltsgeräten mit der Effizienzklasse A++ – das spart etwa 210 kg CO₂ jährlich
- weniger Heizen, denn 1°C weniger Raumtemperatur verringert den Energieverbrauch um 6 % – das spart jährlich 300 kg CO₂
- Wäsche trocknen ohne Strom! Wäscheleine statt Trockner nutzen – das spart jährlich 280 kg CO₂

Diese Dinge sind einfach im Alltag umzusetzen und sparen nicht nur rund 1,5 Tonnen CO₂ jährlich sondern auch bares Geld.